

Antrag

des Abgeordneten KO Dominik Oberhofer betreffend:

Vorkaufsrecht des Landes auf wohnbauförderten Wohnbau

Der Landtag wolle beschließen:

„Der Tiroler Landtag spricht sich für ein Vorkaufsrecht auf wohnbauförderten Wohnbau – im Falle einer Veräußerung – aus. Die Tiroler Landesregierung möge einen Vorschlag ausarbeiten und diesem dem Landtag zur weiteren Diskussion und Beschlussfassung vorlegen, in dem festgeschrieben ist, in welcher Form die Verankerung dieses Vorkaufsrecht durchgeführt werden kann.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten

Ausschuss für Wohnen und Verkehr

Begründung

Der Grundkostenanteil an den Gesamtkosten einer Wohnung wird für die Wohnbauförderung im Moment für die einzelnen Gemeinden unterschiedlich definiert. Dieser Umstand führt dazu, dass nicht nur im Ballungsraum Innsbruck, sondern in der gesamten Inntalfurche von Inzing bis Kufstein nahezu keine wohnbauförderten Wohnungen für die Bevölkerung mehr zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund müssen wir die Rahmenbedingungen der Wohnbauförderung massiv verändern. Wir wollen keine Stadt und keine Gemeinde, in der es nur sozialen Wohnbau aber auch Spekulation mit geförderten Wohnbau gibt. Jungen Menschen wird es derzeit nahezu unmöglich gemacht, sich selbst Eigentum zu schaffen.

In Verbindung mit unserem Antrag kann folgendes Modell für Abhilfe sorgen:

Bei jeder geförderten Wohnung sollte dem Land / einer Landesgesellschaft – im Falle einer Veräußerung – das automatische Vorkaufsrecht eingeräumt werden. Dabei wird bereits bei Unterschrift des Wohnbodarlehens ein fix verhandelter Preis festgelegt. Dem Käufer/der Käuferin einer wohnbauförderten Wohnung wird dabei garantiert, dass er wertangepasst bei Verkauf sein Geld zurückbe-

kommt. Auch die getätigten Investitionen sollen dabei berücksichtigt werden. Die Wohnung kann damit nicht mehr ohne Zustimmung des Landes am freien Markt verkauft werden.

Zuständig für die Abwicklung soll eine – zu 100% in Landeseigentum stehende – Gesellschaft sein, die die Wohnbauförderung abwickelt und schließlich diese geförderten Wohnungen wieder dem Markt zur Verfügung stellt.

Nur mit einem sinnvollen Instrumentarium wie diesem, können wir den Spekulationen mit geförderten Wohnungen endlich wirksam begegnen.

Innsbruck, am 31. Januar 2019

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.